Dr. Bürklin-Wolf



2025

PECHSTEIN G.C.

Die Forster Toplage umfasst 21 ha, unser Anteil beträgt 2,33 ha. Der Pechstein verdankt seinen Namen und seine außerordentliche Mineralität dem hohen Anteil an schwarzem, vulkanischem Basalt. Oberhalb im Wald gelegen, befindet sich der Pechsteinkopf, hier wurde in 2 Basaltbrüchen bis Ende der 70er Jahre der Basalt auch abgebaut.

JAHRGANG	Entgegen der Vorjahre rechneten wir aufgrund der spät beginnenden aber gut verlaufenden Blüte mit einem Lesebeginn Anfang September. Nach Abschluss der Blüte folgte eine längere, trockene Periode mit wenig Niederschlägen. Als diese gegen Ende Juli wieder einsetzten, war an den Trauben kein Volumenzuwachs mehr zu erkennen. Das Resultat waren ein sehr kleiner Ertrag mit außerordentlich feinen, präzisen Aromen in den Trauben – atemberaubend. Die Lese begann schließlich – viel früher als erwartet - in der letzten Augustwoche und war nach rd. 2,5 Wochen im Rekordtempo abgeschlossen. Die Weine präsentieren sich einmal mehr als flüssig gewordenes Terroir mit unglaublicher Konzentration, Länge und einer Präsenz, wie diese nur in ganz großen Jahrgängen vorkommt.
LESE	Selektive Handlese gesunder und vollreifer Trauben, anschließend schonende Kelterung.
ALKOHOLGEHALT	13 % vol
SÄURE	6,5 g/l
RESTSÜSSE	2,9 g/l
ALLERGENE	Sulfite